



GOTT & DIE WELT

»Ich bin immer bei euch«

PFARRBRIEF HERBST 2024



Euer Pfarrer

Thomas Biedendy



»ICH BIN BEI EUCH ALLE TAGE BIS ZUM ENDE DER WELT!«

Mit diesem Versprechen Jesu endet das Matthäusevangelium. Als Christen glauben wir an einen Gott, der uns geschaffen hat, der mit uns ist, und auf den wir uns zubewegen.

Er gibt Mose seinen Namen bekannt, weil er nicht inkognito bleiben möchte. Er macht sich ansprechbar und will mit den Menschen in Beziehung treten. JHWH¹ ist ein real existierender Gott, der sich um sein Volk sorgt und ihm immer nahe ist. Er, der sich Vater nennen lässt, ist bereit zu handeln.

¹ gesprochen: Jahwe



Das Alte Testament erzählt von unzähligen Erfahrungen, die sowohl das Volk Israel, als auch einzelne Personen mit Gott gemacht haben. Schließlich zeigt er sich in der Menschwerdung seines Sohnes, in seinem Leiden und seiner Auferstehung. In Jesus wird die Liebe Gottes zu uns Menschen konkret fassbar.

Im YouCat, dem Jugendkatechismus der Katholischen Kirche heißt es: »Gott wirkt sowohl auf die großen Ereignisse der Geschichte als auch auf die kleinen Ereignisse unseres persönlichen Lebens ein, ohne dass er deshalb unsere Freiheit beschneiden würde und wir nur Marionetten seiner ewigen Pläne wären. (...) Gott ist in allem, was uns in den Wechselfällen unseres Lebens entgegenkommt, auch in den schmerzlichen Ereignissen und den scheinbar sinnlosen Zufällen.« (YouCat 49).

Das ist die Lehre der Kirche. Stimmt sie aber tatsächlich? Ist das nicht vielmehr alles ein Wunschdenken?

Um darauf eine Antwort zu finden, brauchen wir erstens glaubhafte Zeugen und zweitens müssen wir selbst eine Gotteserfahrung machen, damit wir sagen können »Er, der mich geschaffen und gewollt hat, der mich jede Sekunde mit Liebe anschaut, der mein Leben segnet und es erhält, der die Welt und die Menschen, die ich liebe, in seiner Hand hat, der sehnsüchtig auf mich wartet, der mich erfüllen und vollenden und mich für immer bei sich wohnen lassen möchte – er ist da.« (YouCat 34).

Ich für meinen Teil glaube an den Gott der Christenheit. An Gott, dem ich nicht egal bin, sondern der mir immer nahe ist. Wie sonst hätte mein Leben bis heute so abenteuerlich verlaufen können? Siebenunddreißig supercoole Neffen und Nichten und meine Berufung zu einem gottgeweihten Leben. Das sind nur zwei von vielen Aspekten, die mir unverdient zugefallen sind und mich zu dem Schluss kommen lassen, dass es Gott geben muss. Anders könnte ich mir das alles gar nicht erklären.





ICH BIN BEI EUCH

Als Kind habe ich gerne die »Don Camillo und Peppone«-Filme angesehen. Besonders beeindruckt hat mich der direkte Draht, den Don Camillo zu seinem »Chef« hatte. Jesus sprach direkt vom Kreuz herab zu Don Camillo und rügte ihn auch, wenn er sich nicht an die himmlischen Weisungen hielt. Dass es in unserem Leben etwas komplizierter mit der Kommunikation zwischen Gott und Mensch ist, war mir aber schon als Kind klar.

Heute fragen wir uns, wie wir im 21. Jhdt. an Gott glauben können, wo der Glaube scheinbar ein Relikt vergangener Zeit ist und sich in einem Grundwiderspruch zur Moderne findet und seine Existenz auf Verstand und Vernunft aufbaut. Mein Anspruch ist ein anderer: mit Vernunft und Verstand von Herzen zu glauben und als Mensch von heute mit meinem Leben, meinen Fragen und meinem Weltbild einen Platz in der Kirche zu haben und dort nicht eine ganz andere sein

zu müssen als in meinem Alltag. Aber was gilt heute noch? Woran können wir uns noch halten?

Ganz lange, glaube ich, hat man die Vorstellung gehabt: »Ja Gott, das ist einer, der greift in den entscheidenden Momenten in dieses Leben ein«. Und tatsächlich ist das wohl auch etwas, was sich jeder wünscht. Wenn uns irgendwie Schaden bevorsteht, wenn eine Krankheit an die Tür klopft, dass dann Gott plötzlich einfach so aus dem Himmel herunter greift und alles irgendwie zum Guten wendet.

Aber Gott funktioniert nicht so. Gott ist nicht einer, der immer dann, wenn wir das gerade möchten, irgendwie direkt in dieses Leben eingreift. Er lässt uns »Gott sei Dank« unseren freien Willen. Wir sind keine Marionetten, die ihr Leben nicht selber in der Hand haben. Ich glaube aber, dass Gott in dieser Welt wirkt und immer bei uns ist. Und zwar immer dann,





wenn wir uns auf ihn einlassen. Wenn wir Gott Raum in unserem Leben geben. Vielleicht wirkt Gott nicht dadurch, dass er mit dem Zeigefinger mal eben kurz schnippt und Krankheiten wegmacht. Aber dass er Menschen bereit stellt, die da bleiben, wenn andere gehen, die Schmerz und Trauer mitaushalten. Und, dass er immer wieder Menschen befähigt, anderen Menschen von seiner Liebe zu uns zu erzählen und seiner entscheidenden Zusage »Ich bin bei euch alle Tage bis ans Ende der Welt«.

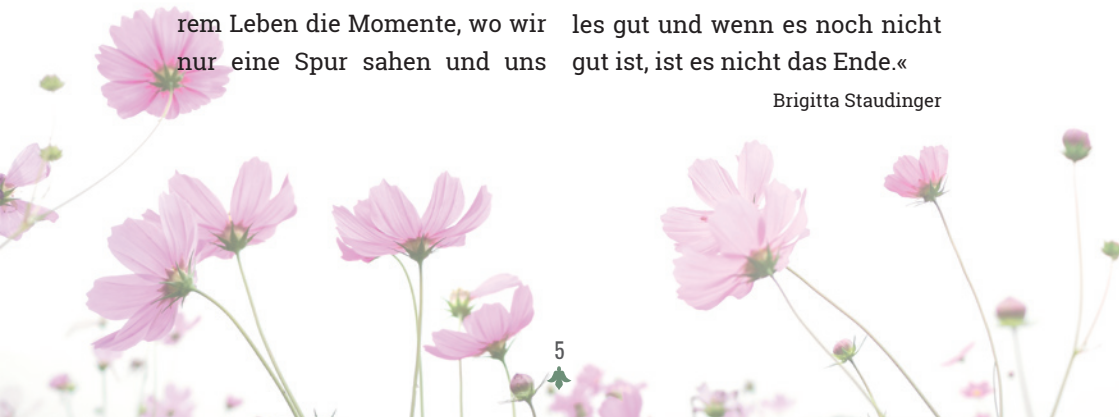
»Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie allein lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten. Dort, wo du nur eine Spur gesehen hast, da habe ich dich getragen.« Dieser Text ist ein Klassiker und eine wunderbare Antwort Gottes. Wahrscheinlich kennen wir aus unserem Leben die Momente, wo wir nur eine Spur sahen und uns

fragten: »Wo warst du da Gott?« Oder auch die Momente, wo wir vorausschauen auf eine schwierige Wegstrecke und noch nicht wissen was kommt und uns fragen: »Bist du da wirklich bei mir Gott?«

Gott macht sich in Erlebnissen und Erfahrungen bemerkbar, in Freundschaften und Beziehungen, in der Schöpfung und in der Natur, bei einem schönen Sonnenuntergang. Gott macht sich auch in mir bemerkbar, durch ein Fühlen und Spüren, dass er da ist. Der Grashalm und der Käfer, der Bach und der Schnee, Sterne, Sonne und Mond, eine Umarmung und Berührung in alldem macht sich Gott für mich bemerkbar und lässt mich seine Anwesenheit fühlen.

So bleibt mir nur noch Oscar Wilde zu zitieren: »Am Ende wird alles gut und wenn es noch nicht gut ist, ist es nicht das Ende.«

Brigitta Staudinger





Einfach christlich – christlich einfach

ANGEBOT UND NACHFRAGE

Die Welt und der Markt ändern sich ständig – was hat Bestand?

Es gibt nicht viel, was ewig hält. Kulturen und Kaiserreiche sind der Vergänglichkeit anheimgefallen, der technische Fortschritt hat bewährte Systeme überholt, Moden und Trends kommen und gehen.



Rund 2000 Jahre ist es aber jetzt schon her, dass Jesus von Nazareth, nachdem er am Kreuz gestorben und am dritten Tag wieder auferstanden ist, zu den Aposteln gesagt hat: »Ich bin bei Euch alle Tage bis ans Ende der Welt!«

Das berichtet uns Matthäus mit dem letzten Satz seines Evangeliums. Und auch die größten Zweifler müssen eingestehen, dass es zumindest bis heute stimmt, wenn wir uns selbst zu den »Euch« zählen.

So Vieles ist »bei« uns: die Sonne, die Luft zum Atmen, die Familie und die Nachbarn, die guten und schlechten Nachrichten in den Medien, und und und ...

Wie also ist Jesus, der Christus heute »bei« uns? Oder kommt es nicht vielmehr darauf an, dass wir bei ihm sind, sein Dasein annehmen?

In einem Klassiker der Pop-Musik hat Carole King an (einen) Menschen in Not eine Aufforderung gerichtet – sinngemäß übersetzt aus dem Englischen:





Einfach christlich – christlich einfach



Wenn Du ganz unten bist und überhaupt nichts mehr geht –
schließ Deine Augen und denk' an mich und ich werde bald da sein,
um auch Deine dunkelste Nacht zu erhellen.

Sag' einfach meinen Namen und Du kannst sicher sein,
dass ich gleich zu Dir komme, egal wo Du bist,
Winter, Frühling, Sommer oder Herbst,
Du brauchst nur zu rufen und ich werde da sein –
Du hast (in mir) einen Freund!

Na, wenn das kein Angebot ist!

Ferdinand M. Peschta

PS.: Auch die Melodie dieses Liedes »You've got a friend« ist ein wirklich großer Wurf, es wurde unzählige Male nachgesungen, von James Taylor bis Bryan Adams.

ERINNERUNG & EINLADUNG ZUM LESEKREIS

»Einführung in das Christentum« – Buch von Josef Ratzinger

ORT: Pfarrheim Siezenheim, 2. Stock

NÄCHSTE TERMINE: 15.10.2024 • 12.11.2024 • 10.12.2024



Eine gemeinsame Initiative des Pfarrverbandes Saalach-Untersberg





Termine

- Sa 21.09. 10:00 Uhr **FIRMUNG**
Firmspender: GR Mag. Tobias Giglmayr
Musikalische Gestaltung: Vielsaitig
- So 06.10. 09:00 Uhr **ERNTEDEANK**
Musikalische Gestaltung: Vitaler Kinderchor
anschl. Verteilung der gesegneten Erntegaben gegen eine freiwillige
Spende zugunsten des Sozialkreises St. Vitalis
- Sa 12.10. 18:30 Uhr **Bob Dylan-Messe**
mit christlichen Liedern von Bob Dylan
- So 20.10. 09:00 Uhr **KIRCHWEIHFEST ST. VITALIS – Festgottesdienst**
anschl. Agape in der Kirchenvorhalle
Musikalische Gestaltung: Kirchenchor St. Vitalis
- FR 01.11. 09:00 Uhr **ALLERHEILIGEN**
Wir gehen nach dem Gottesdienst (ca. 10:00 Uhr) auf unseren
Friedhof um für unsere Verstorbenen zu beten und die Gräber zu segnen.
- Sa 02.11. 18:30 Uhr **ALLERSEELEN – Pfarrgottesdienst**
- So 17.11. 09:00 Uhr **ELISABETHSONNTAG – Pfarrgottesdienst**
- Fr 22.11. 18:30 Uhr **Ökumenischer Gottesdienst**
anschl. Diskussionsrunde im Pfarrsaal
- So 24.11. 09:00 Uhr **CHRISTKÖNIG – EHEJUBELMESSE – Festgottesdienst**
Musikalische Gestaltung: Vielsaitig
- Sa 30.11. 18:30 Uhr **Vorabendmesse mit Adventkranzsegnung**
- So 01.12. 09:00 Uhr **1. ADVENTSONNTAG – Gottesdienst mit Adventkranzsegnung**

Nähere Informationen zu Gottesdiensten und Veranstaltungen entnehmen Sie bitte dem Aushang in der Kirchenvorhalle.





Weitere Termine

OKTOBERROSENKRANZ

Wir beten den Oktoberrosenkranz in unserer Pfarre:

Mo, Di, Mi, Fr & Sa um 17:45 Uhr

GEDENKEN

Vom 2.-9. November beten wir den Seelenrosenkranz im Gedenken an unsere Verstorbenen:

Sa, Mo, Di, Mi, Fr & Sa um 17:45 Uhr

Für persönliche Gebetsanliegen steht in dieser Zeit eine Box in der Vorhalle.

SENIOREN AKTIV

Am 3. Dezember 2024 um 14:00 Uhr Seniorenmesse anschl. Clubnachmittag mit Adventfeier im Pfarrsaal.



FIRMUNG 2025

Du bist 12 Jahre oder älter und möchtest Dein Firmfest bei uns in der Pfarre feiern?

Dann melde Dich in unserer Pfarre zur Firmvorbereitung an!



Das Anmelde-Formular findest Du auf unserer Webseite:
www.stvitalis.at

Warst Du in St. Vitalis bei der Erstkommunion, dann bekommst Du die Anmeldung per Post.



ERSTKOMMUNION 2025



Das Anmelde-Formular steht auf der Webseite der Pfarre als Download zur Verfügung.

Ab 12. Oktober 2024 ist es wieder soweit:
die Kulturelle Welle rollt!

Termine und Informationen zu unserem bunten Programm finden Sie im beiliegenden Faltblatt.

Kein Faltblatt dabei?
Die Programme liegen auch in der Kirchenvorhalle auf.





NEUES AUS DER BIBLIOTHEK!

Literatur von starken und mutigen Frauen

Bis Mitte November gibt's noch viel Literatur von starken und mutigen Frauen, z.B. Literatur von Frauen aus Afghanistan, Ruanda oder Indien. Ebenso finden sich Biographien von Frauen, die Großartiges geleistet haben, aber in Vergessenheit geraten sind.



**ÖFFENTLICHE BIBLIOTHEK –
LUDOTHEK ST. VITALIS**
KENDLERSTR. 148, 5020 SALZBURG

Mittwoch	10:00 – 11:30 Uhr 16:00 – 19:00 Uhr
Donnerstag	18:30 – 20:30 Uhr
Freitag	17:00 – 19:00 Uhr
Sonntag	10:00 – 11:30 Uhr

An gesetzlichen und kirchlichen Feiertagen bleibt unsere Bibliothek geschlossen!

Lesefreude

Am 22. Oktober, 19 Uhr laden wir zur »Lesefreude« in die Bibliothek. Gemeinsam wollen wir ergründen, wie Lesefreude geweckt werden kann, was ein gutes Buch ausmacht und ob es ein lebenslanges Lieblingsbuch gibt. Herzlich eingeladen sind neben Lesebegeisterten aber auch ausdrücklich Menschen, auf die bisher der Funke der Lesefreude noch nicht übergesprungen ist.

Bibliothekscafé

Am 7. November um 14.30 Uhr öffnet das Bibliothekscafé für heuer das letzte Mal seine Türen. Kaffee, Kuchen und beeindruckende Bücher halten wir für Sie bereit.

Das Team der Bibliothek St. Vitalis





Athanasius



Uih, am 29. September feiern wir ein Fest! Jajaja, das Erzengelfest. Aber warum sagt man, dass es das Fest der unsichtbaren Boten ist? Hmm?

Am 29. September begeht die katholische Kirche das sogenannte »Erzengelfest«, das eine Ausnahme ist, weil es neben dem Schutzengelfest, das einzige Fest ist, dass nicht mit einem Heiligen, der Gottesmutter Maria oder Jesus Christus verbunden ist. Die Erzengel Gabriel, Michael und Rafael sind wie die übrigen Engel Boten Gottes, die seinen Willen den Menschen verkünden. Sie unterscheiden sich von der anonymen Masse der einfachen Engel aber dadurch, dass sie einen eigenen Namen tragen. So enden die Namen der drei Erzengel alle auf die hebräische Silbe »el«, zu Deutsch »Gott«. »Gabriel« heißt »Gott ist Kraft«, Michael »Wer ist wie Gott« und Rafael »Gott heilt«.

Ich werde fragen immerfort, und zwar genau an diesem Ort!

Euer liturgischer Maulwurf Athanasius

VITALER KINDERCHOR

Bewegung, Tanzen & Singen vereint



Du hast Freude am Singen und Bewegen?
Komm gleich vorbei und mach mit!

Wo: Pfarrsaal St. Vitalis, Kendlerstr. 148, 5020 Salzburg

Wann: immer montags (ab 16. September 2024)

15:15 – 16:00 Uhr 5 bis 7 Jahre

16:30 – 17:30 Uhr 8 bis 12 Jahre

Kosten: € 90 / Semester / Familie

Wer: Maria Kremshuber-Benker (0699 19292290)

& Clara Kremshuber (0699 11315733)

vitaler-kinderchor@gmx.at

*Wir freuen uns
auf dich!*





DER HERBST IST DA ...

... und damit auch der Start in ein neues Jungcharjahr. Um genau zu sein, in das zwölfte Jungcharjahr, seit sich 2012 nach einigen Jahren Pause die Gruppe wieder neu gebildet und konzipiert hat.



Vor den Sommerferien haben wir gemeinsam den »Gottesdienst für das Leben« im Dom besucht, mit anschließenden

Spielleistungen und Kindersegnung im Bischofsgarten. Heuer bekam dieser Tag eine ganz besondere Bedeutung, da nur ein paar Stunden vor Beginn des Gottesdienstes der kleine Florian das Licht der Welt erblickt hat und damit unsere Leiterin Alexandra ihre wohlverdiente »Jungcharkarenz« angetreten hat. Ein Jungcharbaby zeitgleich mit dem »Gottesdienst für das Leben« – passender hätte Alexandra das gar nicht planen können.

Den traditionellen Abschluss unseres Jahres durften wir wieder mit einer Übernachtung im Pfarrsaal feiern.

Eine lange Sommerpause gönnt sich unser 5-köpfiges Leiterinnen- und Helferinnenteam jedoch nicht. Bereits im August fand ein kreatives Meeting statt und wir haben uns sehr bemüht ein buntes Programm zusammenzustellen. Wir freuen uns auf bereits bekannte und auch





neue Kinder in unserer Gruppe und sind gespannt auf unser erstes Treffen am Samstag, 05.10.!

Wir treffen uns 1x im Monat, am Samstagvormittag von 9.30-11.30 Uhr im Jungscharraum oder im Pfarrsaal. Nähere Infos bekommt ihr gerne bei uns persönlich oder unter 0664 4736866 (Christina Schraml).



JUNGSCHAR-TERMINE

- Sa. 05.10. Erntedank
- Sa. 09.11. Namenstag
- Sa. 07.12. Nikolaus
- Sa. 20.12. Christbaum schmücken
- Sa. 18.01. Let it snow!

Wir freuen uns auf die gemeinsame Zeit und laden alle Kinder – ab dem Schulalter – herzlich dazu ein!

Alexandra & Christina
Priscilla & Lilly & Chiara

ADVENTKLANZ GESUCHT!

Oder besser gesagt viel »Grünzeug«, damit wir wieder den großen Adventkranz am Friedhof gestalten können.

Falls Sie im Herbst (bis Mitte November) in Ihrem Garten eine Fichte, Tanne, Zeder oä. schneiden und größere Äste nicht selbst brauchen, dann freuen wir uns, wenn Sie uns kontaktieren – Pfarrbüro oder 0664 4736866 (Christina Schraml).



Herzlichen Dank für die Unterstützung!

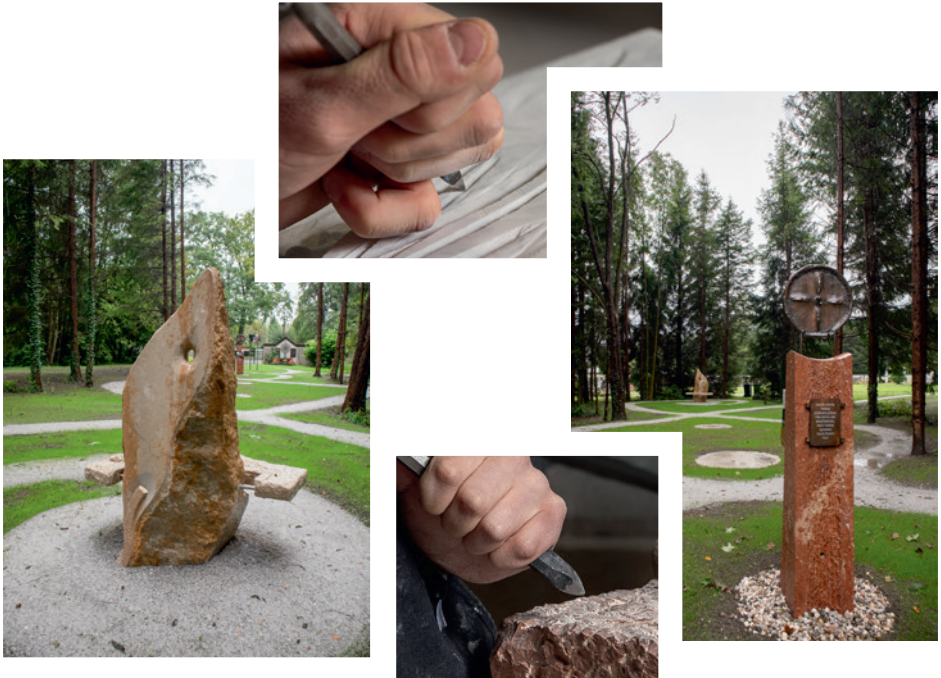




NEUES ENTSTEHT AM FRIEDHOF

Auf dem Friedhof schreiten die Arbeiten voran. Zur Erinnerung: es entsteht ein Bereich für naturnahe Urnenbestattungen und eine Gedenkstätte für stillgeborene Kinder.

Nach den Rodungsarbeiten wurden neue Wege angelegt, Rasen angesät und die ersten Steinplastiken aufgestellt. Eine weitere zentrale Steinplastik ist im Entstehen. Verlaufen die weiteren Arbeiten planmäßig, wird voraussichtlich zu Allerheiligen der neugestaltete Friedhofsteil offiziell eingeweiht.





SEIFENBLASEN SELBST GEMACHT



Alles was du brauchst:

- 1 Tasse (250 ml) warmes Wasser
- 2 Esslöffel Spülmittel
- 5 Teelöffel Zucker
- eine Schüssel
- Seifenblasenstab (selbst gemacht z.B. aus einem Kabelbinder, Pfeifenputzer, ...)
- ein kleines Fläschchen
- ev. Heißkleber und Schere

So geht es:

- Schütte das warme Wasser in eine Schüssel und rühre den Zucker ein, bis er sich aufgelöst hat.
- Langsam das Spülmittel hinzugeben und vorsichtigiterrühren (es soll nicht schäumen).
- Den Kabelbinder etwas zuziehen, schon hast du einen Seifenblasenstab.
- Die Seifenblasenflüssigkeit in das Fläschchen füllen.



Wenn du möchtest kannst du deinen Seifenblasenstab auch am Deckel des Fläschchens festkleben. Lasse dir dabei aber von einem Erwachsenen helfen.

Viel Spaß beim Ausprobieren!





Impressum: Inhaber, Herausgeber, Redaktion: Pfarrbriefteam St. Vitalis,

Kendlerstraße 148, 5020 Salzburg | pfarrbrief@stvitalis.at

Nächster Pfarrbrief: Ende November 2024 | Redaktionsschluss: 27. Oktober 2024